

## Kurz notiert

- Am Mittwoch, 07.07.2021 ist in Wißmar Goldene Hochzeit von Marie-Luise und Priester i. R. Hans-Jürgen Honig.
- Am Mittwoch, 21.07.2021 ist in Gießen-Wieseck Eiserne Hochzeit von Erika und Priester i. R. Albert Krech.
- Am Sonntag, 25.07.2021 ist in Wißmar Silberne Hochzeit von Monika und Diakon Frank Tews.

### Vorankündigung August 2021:

- Am Sonntag, 08.08.2021 um 10 Uhr ist ein Gottesdienst mit Hlg. Versiegelung mit Apostel Schug in Wetzlar mit Übertragung in den Bezirk.
- Am Sonntag, 15.08.2021 ist Bezirksjugendgottesdienst in Siegen (Zeitpunkt wird nachgereicht).

### Vorankündigung September 2021:

Gottesdienst für Senioren mit Bezirksapostel Rainer Storck am 28. September 2021 um 16 Uhr Sei dabei! Übertragung in Präsenzgemeinden sowie per IPTV, YouTube und Telefon aus Lüdenscheid für Senioren in Westdeutschland

Impressum: Neuapostolische Kirche Westdeutschland  
Gemeinde 35644 Hohenahr-Erda, Am Beerengraben 8  
Herausgeber: Jürgen Damster, Hohenahr-Erda  
Redaktion und ©: Dieter Gutzeit, Gerlinde Gutzeit



# Gemeinde-Info Juli 2021



Ich begrüße

... die Gottesdienstbesucher persönlich.  
Mein Ziel: allen ein Lächeln aufs Gesicht  
zu zaubern. Meine Erfahrung: Noch viel  
mehr bringen sie mich zum Strahlen.

Neuapostolische Kirche  
www.nak.org



## Jahresmotto des Stammapostels:

# „Christus - unsere Zukunft“

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE WESTDEUTSCHLAND

Am Beerengraben 8, 35644 Hohenahr – Erda

Gottesdienstzeiten: Sonntag 10:00 Uhr; Mittwoch 20:00 Uhr

Telefonübertragung (Erda) Nr.: 069/27281-623 PIN 5805

Telefonübertragung (Übertragungen) Nr.: 069 / 710 445 671

## Vorwort aus den Leitgedanken Juli 2021

Am ersten Sonntag des Monats Juli feiern wir den Entschlafengottesdienst. In dem Wissen, dass Christus Herr über Lebende und Tote ist, beten wir für alle Menschen, die uns am Herzen liegen oder an die wir uns erinnern. Wir glauben, dass die Menschen nur in Christus Heil und ewiges Leben finden können. Dies gilt auch für die Verstorbenen. Und auch wenn ihr Leben geprägt war von Angst, Enttäuschung, Vorwürfen oder Unwissenheit – Christus kann sie erlösen.

Die folgenden drei Sonntagsgottesdienste stehen unter dem Motto „Leben gemäß des Evangeliums“.

Im Mittelpunkt der Predigt am zweiten Sonntag steht das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Mit Hilfe des Gleichnisses beantwortet Jesus die Grundsatzfrage, was der Mensch (unter anderem) tun muss, um das ewige Leben zu erlangen: Er soll mit Taten der Barmherzigkeit zeigen, dass er den Nächsten liebt und dass ihm dessen Schicksal nicht gleichgültig ist. Ohne Nächstenliebe, so macht Jesus deutlich, ist auch Gottesliebe nicht möglich.

Mit der Überschrift „Verantwortlich handeln“ schauen wir am dritten Sonntag auf das Verhältnis des Einzelnen zur Gemeinschaft. Der Mensch als Ebenbild Gottes – ausgestattet mit göttlichen Wesensmerkmalen, wie Vernunft und Personalität, aber auch Unsterblichkeit – ist von Gott aufgerufen, gleichermaßen Verantwortung für die Schöpfung, die Kirche, den Nächsten und das Streben nach dem Seelenheil zu übernehmen. Wer wirklich Verantwortung übernimmt, wird dies mit Werken des Glaubens und der Liebe in seinem Lebensumfeld sichtbar werden lassen.

„Wir bemühen uns, in der Liebe zu wachsen“ – diese Botschaft soll den Gottesdienst am vierten Sonntag prägen. Gottesliebe und Nächstenliebe sind nach den Worten des Sohnes Gottes heilsnotwendig (Mt 22,37–39). Ohne auf sie ausgerichtet zu sein und sie zu praktizieren, wird man Gott nicht schauen können. Da unsere geistliche Reife an unserer Liebe zu Gott und zum Nächsten gemessen wird, ruft der Stammapostel dazu auf, die Liebe als das Band der Vollkommenheit unter uns Menschen zu praktizieren: „Liebe kennzeichnet die neue Kreatur in Christus. Wie bei Christus braucht sie keine Gründe zum Lieben, sie liebt von Natur aus.“

## Monatsübersicht: Juli 2021

Datum	Tag	Uhrzeit	Text	Bibelwort
01.	Do			
02.	Fr			
03.	Sa			
04.	So	10:00	örtlicher Gottesdienst für Entschlafene	<b>Apg. 4, 12</b>
		10:00	Videogottesdienst aus Hungen	
05.	Mo			
06.	Di			
07.	Mi	20:00	örtlicher Gottesdienst mit Bezirksevangelist Partmann *)	<b>Hos. 2, 22</b>
		19:30	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
08.	Do			
09.	Fr			
10.	Sa			
11.	So	10:00	örtlicher Gottesdienst	<b>Lk. 10, 33</b>
		10:00	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
12.	Mo			
13.	Di			
14.	Mi	20:00	örtlicher Gottesdienst	<b>Joh. 6, 26</b>
		19:30	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
15.	Do			
16.	Fr			
17.	Sa			
18.	So	10:00	örtlicher Gottesdienst	<b>1. Mo. 2, 15</b>
		10:00	Videogottesdienst aus Gießen-Wieseck	
19.	Mo			
20.	Di			
21.	Mi	20:00	örtlicher Gottesdienst mit Bezirksevangelist Ehrenfried *)	<b>Röm. 8, 26</b>
		19:30	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
22.	Do			
23.	Fr	19:00	Gesprächsabend für den Bezirk (Ort wird nachgereicht)	
24.	Sa			
25.	So	10:00	örtlicher Gottesdienst *)	<b>1. Thess. 4, 9</b>
		10:00	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
26.	Mo			
27.	Di			
28.	Mi	20:00	örtlicher Gottesdienst	<b>Lk. 15,32</b>
			mit Bibellesung	<b>Lk. 15, 18-32</b>
		19:30	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	
29.	Do			
30.	Fr			
31.	Sa			

### VORANKÜNDIGUNGEN:

01.08.21	So	10:00	örtlicher Gottesdienst	
		10:00	Videogottesdienstaus Siegen	
04.08.21	Mi	20:00	örtlicher Gottesdienst	
		19:30	Angebot der Video-Übertragung aus der Gebietskirche	

**Lesung zur Bibelkunde**  
**Lk 15,18 – 32**

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich! Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße. Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!

Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein. Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.

## **Lesung im Jugendgottesdienst** **1Mo 9,1–17**

Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde. Furcht und Schrecken vor euch sei über allen Tieren auf Erden und über allen Vögeln unter dem Himmel, über allem, was auf dem Erdboden wimmelt, und über allen Fischen im Meer; in eure Hände seien sie gegeben. Alles, was sich regt und lebt, das sei eure Speise; wie das grüne Kraut habe ich's euch alles gegeben. Allein das Fleisch mit seinem Leben, seinem Blut, esst nicht! Euer eigenes Blut jedoch will ich einfordern. Von jedem Tier will ich es einfordern. Und das Leben des Menschen will ich einfordern von einem jeden anderen Menschen. Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll um des Menschen willen vergossen werden; denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht. Seid fruchtbar und mehret euch und reget euch auf Erden, dass euer viel darauf werden.

Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm: Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen und mit allem lebendigen Getier bei euch, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren auf Erden bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, was für Tiere es sind auf Erden. Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe. Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist. Und Gott sagte zu Noah: Das sei das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.